

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausblicke

Mit neuen Hoffnungen zieht die Welt ins neue Jahr. Nach vier Jahren, die der Vernichtung und dem Hass gegegneten, nach Jahren, die uns um Jahrhunderte gebracht, schmäget die gefleckte Menschheit immer noch nach dem Frieden, der ihr ermöglicht, an ihrer Kulturmission fortzuarbeiten, die Errungenchaften der verlorenen Jahrhunderte zu genießen und auszubauen. Wie sehr die Friedenssehnsucht mächtig ist, zeigt der Umstand, daß sogar die eigenartige und unabgeklärte Politik anarchistisch-idealistischer Idealisten von monarchisch-militaristischer Seite anerkannt wird, weil sie die Möglichkeit eines Friedens zeigen! Diese Erscheinung spricht Bände.

Der europäische Krieg wird eine Umwälzung nicht nur in politischer Beziehung nach sich ziehen. Die geistige Umwälzung wird noch viel bedeutender sein. Unser Kulturleben wird sich an neue Formen gewöhnen müssen. Der Grundsatz „einer für alle und alle für einen“ wird stärkere Fassung erhalten. Bereits zeigt die Sorge um die Produktion der Nahrungsmittel, in welcher Weise dieser Grundsatz auszuführen ist. Die Zivildienstpflicht wird in erste Linie rücken, und die Wehrpflicht wird in den Hintergrund

treten. Heute ist mehr denn je die Nährpflicht die Quelle der Wehrkraft und die Stütze der Wehrpflicht.

Auf dem Gebiete der Volksbildung und Volksunterhaltung werden sich Änderungen vollziehen müssen, die heute noch weniger erkennbar sind, deren Richtlinien aber deutlich im Zuge der Zeit liegen. Das Volk will Wissen haben. Nicht ein unverwertbarer Ballast wird die Hauptnahm der Schulen bleiben, sondern das praktische können wird die erste Stelle im Schulleben einnehmen. Der alte Kramskram der Pädagogik wird sich neuen Erfordernissen anpassen müssen. Und hier wird der Kinematograph als ein wesentliches Glied in den Mitteln zum Leben werden.

Ist aber einmal der Drang zum Wissen vorhanden, der sich nicht im Kennen von Zahlen und Ereignissen befriedigt, sondern als Voraussetzung zum eigenen geistigen Schaffen dienen will, dann werden sich auch die sittlichen Anschauungen ändern. Die Brüderlichkeit, die gewohnheitsgemäße sittliche Entrüstung als Ausdruck einer vermeintlichen Vornehmheit, sie werden verschwinden müssen. Jedes Tun und Lassen wird nicht nach den Rücksichten einer Klasse beurteilt werden, sondern im Hinblick auf die Beziehungen und das Verhältnis zur Allgemein-

heit. Man wird mehr die Wirkung im Auge behalten, nicht die Tat selbst, ihre Voraussetzungen und Motive.

Und so wird denn auch die kinematographische Entwicklung einer Richtung folgen, die in diesem Sinn und Geiste liegt. Die heute vorherrschenden Schlagerdramen werden von selbst abgelöst werden vom Zukunftsdrama, das anlehnt an die Jules Verne'sche Prophezeiung und sich seine Ideen aus dem Reiche der praktischen Möglichkeiten holt. Die kinematographische Kriegskunst wird zur Hochschule des Geistes werden müssen, die Unmögliche möglich zu machen sucht.

Das sind die beiden Richtlinien, nach denen alles kinematographische Streben trachtet: die Gewinnung der Schule und die Vermittlung hochfliegender Ideen. Und nebenbei wird der Kinematograph zur Hilfswissenschaft und zum Mitarbeiter des täglichen praktischen Lebens werden. Er wird der Aufklärung dienen, dem Verkehr, der wirtschaftlichen Entwicklung großzügiger Unternehmungen, der Propaganda, dem Fahndungsdienst, er wird uns als der freue Elfe dienen und uns Kunde zu geben vermögen von jeder neuen Errungenchaft, die auf weitem Erdenrund die Menschen bewegt.

CINEMA

Orient-Cinema

Haus Du Pont Tel. Selnau 4720 Bahnhofplatz

Programm vom 1. bis inkl. 8. Januar
Wochentags von 7—11, Sonntags von 2—11 Uhr

3 Akte! 3 Akte!

DIE FACKEL

Nach dem berühmten Trauerspiel von Gabriele d'Annunzio
In der Hauptrolle die grosse Tragödin ELENA MAKOWSKA
Wunderb. Szenerien aus den Abruzzen

Ossis Tagebuch

Kostliches Lustspiel in 3 Akten von Ernst Lubitsch u.
Erich Schönfelder
Kriegsberichte v. sämtl. Kriegsschauplätzen

Eden-Lichtspiele

Ronneweg 13 — Telephon Selnau 5767
Erstklassige Musikbegleitung

Nur 4 Tage!

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.
7 Uhr 7 Uhr 7 Uhr 2 Uhr

5 Akte Erstanführung 5 Akte

Die Faust des Schicksals

Dieses Bild entrollt in erschütternder Realistik und Wahrhaftigkeit ein Schicksal, das roh und erbarmungslos über einen hinwegschreitet und ihm mit eiserner Faust zerdrückt. Die wunderb. Darstellungskunst eines

ALWIN NEUSS

die noch vom „Lied des Lebens“ in bester Erinnerung ist, schafft hier wieder ein Kunstwerk, das bis ins Innerste ergreift und erschüttert.

Ferner:

„Vom Schiffsjungen zum Matrosen“

Das Leben und Treiben auf einem Schulschiff.
Hochaktuelle, interessante Marineaufnahmen.

MAX und MORITZ im Spielwarenladen.
Urgelungener Trickfilm!

LUCILLES VERLOBTER Amerikanische Burlesque.

Central-Theater

Weinbergstrasse :: TELEPHON Hottingen 40.80

Programm vom 1. bis inkl. 8. Januar

Das grandiose Kunstwerk Der lachende Tod

4 Akte 4 Akte

Ein verschwenderisch ausgestattetes, vornehmes Gesellschaftsbild, mit der unübertrefflichen, dramat. Darstellerin

ITALIA MANZINI

in der Hauptrolle

Dieses Werk ist in Aussstattung, Spiel, Inszenierung, Photographie vorbildlich und erstklassig
Ausserdem das übrige, vorzügliche Programm

Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eing. Pelikanstr.

Ab heute bis inkl. Dienstag den 8. Januar:

6 Akte! Der 6 Akte!

Jokey des Todes!

Der grösste und beste Zirkus-Sensations- und Detektiv-Schlager. Ein solcher aus Sensations- und Detektiv-Verfolgungen bestehender, höchst spannender und ergreifenderhandlungsreich. Film wurde noch nie gezeigt!



Spannend von Anfang bis Ende!

Musikbegleitung zusammengestellt und vorgetragen von VALERIE ENGELSMANN.

Kino Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 3. bis 6. Januar 1918:

Vier Akte!!

Vier Akte!!

Seine letzte Maske

Ergreifendes Schauspiel, verfasst und inszeniert von

RICHARD OSWALD

mit dem beliebten

BERN ALDOR

in der Hauptrolle!

Fips schwärmt für das Ballet

Erheiterndes Lustspiel.

Die Schwester des Detektivs

Spannendes Detektiv-Drama in 2 Akten.